

## **Geleitwort der ersten Präsidentschaft**

(Auszüge)

„Wir legen den Mitgliedern der Kirche in aller Welt ans Herz, für Notzeiten vorzusorgen, indem sie einen Grundvorrat an Lebensmitteln und Wasser anlegen und etwas Geld sparen.“

„... Liebevoll hat Er uns geboten, alles vorzubereiten, was nötig ist.“

LuB 109:8

„Wir bitten Sie, weise vorzugehen, wenn Sie Lebensmittel und Wasser einlagern und finanzielle Rücklagen bilden. Wenn Sie sorgfältig planen, können Sie mit der Zeit einen eigenen Vorrat und eine finanzielle Reserve schaffen.“

„....Wir legen Ihnen ans Herz, so viel zu lagern, wie die Umstände es erlauben.“

Möge der Herr Sie segnen, während Sie sich bemühen, einen Vorrat anzulegen.

**Die Erste Präsidentschaft**

## Auszug einer Ansprache für Priestertumsträger von dem ehemaligen Bischof der Kirche Elder McMullen



... „Horcht auf, o ihr Volk meiner Kirche ... Horcht auf, ihr Völker von fern her, und die ihr auf den Inseln des Meeres seid, hört mitsammen zu. ... Macht euch bereit, macht euch bereit für das, was kommen wird, denn der Herr ist nahe.“

Die Lehre vom Zweiten Kommen des Messias bietet einen der besten Anreize, sich vorzubereiten und rechtschaffen zu leben. Der himmlische Vater weiß, dass eine versprochene Belohnung seine Kinder zu rechtschaffenen Werken ermutigt und dass angedrohte Strafen davon abschrecken, Böses zu tun. Dieserart sind die Offenbarungen, die das Zweite Kommen unseres Herrn betreffen.

Diese Offenbarungen sprechen von Zeichen und Wundern auf der Erde und am Himmel. Sie sagen schwierige Zeiten und bevorstehende Ereignisse von gewaltigem Umfang und langer Dauer voraus. Am wichtigsten aber ist, dass uns vom Himmel verheißen wird:

„Der Herr [wird] über seine Heiligen Macht haben und wird in ihrer Mitte regieren.“

„Durch meine Vorhersehung, ungeachtet der Drangsal, die über euch kommen wird, [kann] die Kirche unabhängig dastehen, über allen anderen Geschöpfen unterhalb der celestialen Welt.“

Und: „Wenn ihr bereit seid, werdet ihr euch nicht fürchten.“

Diese Verheißungen veranlassen Priestertumsträger, sich selbst und ihre Familie auf das Erscheinen des Herrn vorzubereiten. Es ist nicht nötig, sich wegen der Ereignisse, die dem Zweiten Kommen vorangehen, Sorgen zu machen. Seien wir lieber von Herzen dankbar, dass wir wissen, was kommen wird. Wir wollen uns bewusst sein, dass wir für unser eigenes Leben selbst verantwortlich und Treuhänder des Herrn über alles sind, was er uns anvertraut hat. 8 Das Rezept ist einfach: Seien Sie glaubenstreu. Entrümpeln Sie Ihr Leben. Legen Sie einen Vorrat an.

Seien Sie glaubenstreu. Als Priestertumsträger üben wir uns in Sanftheit und freundlichen Worten. Wir sind Männer, die beten, den Sabbat heilig halten und das Wort Gottes kennen. Wir zahlen den Zehnten, fasten und spenden ein großzügiges Fastopfer. Wir halten unsere Bündnisse und weihen unser Leben dem Aufbau des Reiches Gottes.

Und, Brüder, wir legen einen Vorrat an! Wenn wir all dies tun, „wird der Herr über seine Heiligen Macht haben und wird in [unserer] Mitte regieren“.

Entrümpeln Sie Ihr Leben. Als Männer Gottes wenden wir uns von Maßlosigkeit ab und hin zu allem, was erbaut, denn „was nicht erbaut, das ist nicht von Gott“. 10 Wenn Geschäfte, Verpflichtungen, Ambitionen oder Termine uns davon abhalten, Gott an die erste Stelle zu setzen, müssen wir zurückschrauben und unser Leben entrümpeln. Wenn wir Schulden haben, bezahlen wir sie ab und leben möglichst schuldenfrei.

Und, Brüder, wir legen einen Vorrat an! Dann, „durch [die] Vorhersehung [des Herrn], ungeachtet der Drangsal, ... [können] die Kirche [und ihre Mitglieder] unabhängig dastehen“.

Legen Sie einen Vorrat an. Die Ehefrau leistet hierbei die meiste Arbeit, aber sie braucht einen Mann, der, was die Vorsorge der Familie betrifft, vorangeht. Kinder brauchen Eltern, die ihnen diese rechtschaffene Tradition vermitteln. Sie werden dies wiederum mit ihren Kindern tun, und ihr Vorrat wird nie ausgehen.

Es ist ein wichtiger Grundsatz des Evangeliums, sich auf Zeiten des Mangels vorzubereiten. Arbeit, Fleiß und Sparsamkeit gehören zur königlichen Ordnung des Lebens. Denken Sie an folgende Worte des Paulus: „Wer ... für seine Verwandten, besonders für die eigenen Hausgenossen, nicht sorgt, der verleugnet damit den Glauben und ist schlimmer als ein Ungläubiger.“